



Pressemitteilung Nr. 45/2017

11.05.2017

Die Schweiz als Modell für Europa?

Thurgauer Wirtschaftsinstitut an der Universität Konstanz lädt zum Bodensee-Wirtschaftsforum ein

Mit „Ein Kontinent am Scheideweg: Die Schweiz als Erfolgsmodell für Europa?“ ist die kommende Ausgabe des Bodensee-Wirtschaftsforums überschrieben. Die Veranstaltungsreihe des Thurgauer Wirtschaftsinstituts (TWI) hat mit Dr. Benedikt Herrmann und Prof. Dr. René Rhinow einen experimentellen Wirtschaftswissenschaftler sowie einen Staats- und Verwaltungsrechtler im Programm, die mit den Vorträgen „Hat die kleine Schweiz das große Erfolgsgeheimnis für Europa?“ sowie „Der Nationalstaat zwischen Glorifizierung und Überwindung“ die Grundlage für die anschließende Diskussion liefern. Die öffentliche Veranstaltung wird am 23. Mai 2017 in der Aula der Kantonsschule Kreuzlingen (Schweiz) stattfinden und um 18 Uhr beginnen.

Die Europäische Union (EU) hat über Jahrzehnte Frieden und Wohlstand auf dem Kontinent gesichert. Heute stehen Europa als Kontinent und insbesondere die EU vor akuten Problemen: Die Bewältigung der Flüchtlingswelle, die zunehmenden Staatsverschuldungen und die wirtschaftliche Entwicklung in der Euro-Zone führen zu Rückzugsgedanken in die nationalen Grenzen. Entscheidungsprozessen innerhalb der EU wird die demokratische Legitimität abgesprochen. Mit dem Brexit kehrt Großbritannien zur Form des „klassischen“ Nationalstaates zurück, um wieder die „volle“ Souveränität zu erlangen.

Das Bodensee-Wirtschaftsforum wird die folgenden Fragen diskutieren: Werden weitere Staaten diesem Beispiel folgen? Wie viel staatliche Unabhängigkeit ist in einer Demokratie nötig, wie viel ist sinnvoll und in Zeiten der Globalisierung überhaupt noch möglich? Die Schweiz erscheint erfolgreich – auch ohne Mitglied der EU zu sein. Hier lautet die Fragestellung: Kann mehr Dezentralisierung nach dem Vorbild der Schweiz Europa stärken?

Benedikt Herrmann ist Experimenteller Wirtschaftswissenschaftler und hat die Welt bereist, um zu kulturellen Unterschieden in Altruismus, Vertrauen und Kooperation zu forschen. Als Querdenker und Mittler zwischen Wissenschaft und Politik berät er heute die EU-Institutionen und nutzt Erkenntnisse aus der Entscheidungsforschung, um dazu beizutragen, politische Maßnahmen und Gesetzgebung im Sinne der Allgemeinheit wirksamer zu gestalten.

René Rhinow ist emeritierter Professor für Staats- und Verwaltungsrecht an der Universität Basel, ehemaliger Gerichtspräsident, Ständerat für den Kanton Basel-Landschaft, Präsident des Schweizerischen Roten Kreuzes und heute Brückenbauer zwischen Recht, Politik, Sicherheit und Humanität.

Das 2002 gegründete Thurgauer Wirtschaftsinstitut ist ein grenzübergreifendes, deutsch-schweizerisches Projekt. Der wissenschaftliche Schwerpunkt des TWI liegt in der experimentellen Wirtschaftsforschung.

Faktenübersicht:

- Veranstaltung: „Ein Kontinent am Scheideweg: Die Schweiz als Erfolgsmodell für Europa?“
- Zeit: Dienstag, 23. Mai 2017, 18 Uhr
- Ort: Aula der Kantonsschule Kreuzlingen (Schweiz)
- Der Anlass ist öffentlich und kostenlos
- Um Anmeldung wird gebeten:
Telefon: +41 71 677 05 10
E-Mail: info@twi-kreuzlingen.ch

Kontakt:

Universität Konstanz
Kommunikation und Marketing
Telefon: + 49 7531 88-3603
E-Mail: kum@uni-konstanz.de

Prof. Dr. Urs Fischbacher, Institutsleiter
Thurgauer Wirtschaftsinstitut an der Universität Konstanz
Hauptstr. 90
CH-8280 Kreuzlingen 2
Telefon: +41 71 677 05 10
E-Mail: info@twi-kreuzlingen.ch
www.twi-kreuzlingen.ch

- uni.kn